

# Personal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1992)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Infolge der fortdauernden Kämpfe im ehemaligen Jugoslawien und in Somalia sowie der Eröffnung von Delegationen in der ehemaligen Sowjetunion musste das IKRK 1992 einem ständig wachsenden Personalbedarf gerecht werden. Die Tätigkeiten der Institution in diesen Gebieten machten die Anwesenheit erfahrener Mitarbeiter vom Hauptsitz in den Einsatzgebieten nötig, um die Arbeitslast unter besonders schwierigen Umständen zu bewältigen.

Die Personalabteilung hatte die Aufgabe, die Personaleinstellung, -planung und -verwaltung für diese beiden Einsatzgebiete sowie für die über 50 übrigen Delegationen zu bewältigen. Monatlich beschäftigte das IKRK durchschnittlich:

<input type="checkbox"/> entsandte Kräfte	774
<input type="checkbox"/> von Nationalen Gesellschaften zur Verfügung gestellte Mitarbeiter	154
<input type="checkbox"/> einheimische Angestellte unter IKRK-Vertrag	5 368

Diese Zahlen stellen einen absoluten Rekord in bezug auf die Anzahl der entsandten Kräfte und einheimischen Angestellten dar.

Am Hauptsitz waren monatlich durchschnittlich 675 Mitarbeiter beschäftigt. Sie unterstützten die operationellen Einsätze oder waren in den Bereichen Verwaltung, Rechtsfragen und Kommunikation tätig.

Die Abteilung für Personalselektion rekrutierte 324 Mitarbeiter, darunter 265 Kräfte zur Erfüllung von Aufgaben im Feld (94 Delegierte, 23 Administratoren, 28 Dolmetscher, 21 Ärzte, 36 Spezialisten in paramedizinischen Bereichen und 63 Techniker).

Die Ausbildungsabteilung organisierte Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse für 1 841 Mitarbeiter und Führungskräfte, die im Feld oder am Hauptsitz tätig waren.

Angesichts der zunehmenden Schwierigkeiten, denen sich die Delegierten und die einheimischen Mitarbeiter in den Einsatzgebieten gegenübersehen, weil das humanitäre Völkerrecht entweder unbekannt ist oder einfach missachtet wird, ernannte das IKRK im Juni 1992 einen Sonderdelegierten. Seine Aufgabe besteht darin, Mittel und Wege zu finden, um die Sicherheit der Mitarbeiter zu verbessern. Er ist dem Hauptsitz zugeteilt, wobei er sich jedoch immer wieder in die Einsatzgebiete begibt, um die Sicherheitsbedingungen in den einzelnen Konflikten zu beurteilen.